

STADT POCKING



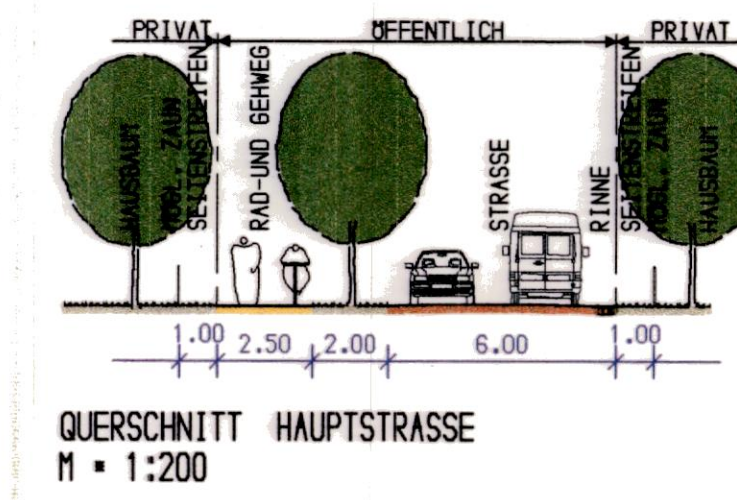
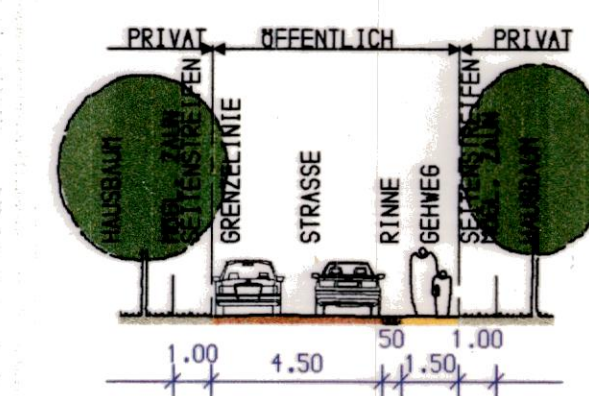
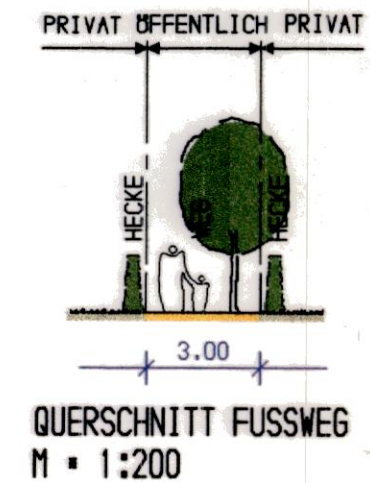
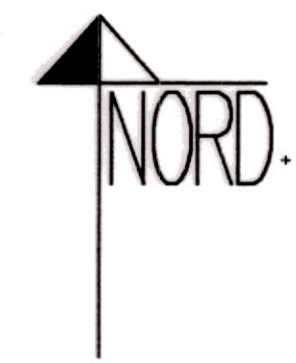
BEBAUUNGSPLAN - GRÜNORDNUNGSPLAN
10898 M * 1:1000

WEIZAUER WEG

ENTWURF VOM 15. APRIL 1998
GEÄNDERT 29.04.98
GEÄNDERT 19.05.98
SATZUNG BESCHLOSSEN 14.10.98

PLANUNG:
TILMAN JOHANNES OTT
ARCHITEKT BDA
BURG 1
94474 VILSHOFEN
TEL. 08541 96111

GRÜNORDNUNG:
LANDSCHAFT + PLAN PASSAU
LANDSCHAFTSARCHITEKT
DIPL. ING. THOMAS HERMANN
AM BURGBERG 17
94127 NEUBURG/INN
TEL. 08507 922053



BEBAUUNGSPLAN WEIZAUER WEG

STADT POCKING LANDKREIS PASSAU M * 1:1000

Der Stadtrat hat am 16.04.1997 die Änderung des Landschafts- und Flächennutzungsplanes, sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes "Weizauer Weg" gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Änderungsentwurf des Landschafts- und Flächennutzungsplanes (Deckblatt Nr. 1) und der Entwurf des Bebauungsplanes "Weizauer Weg" vom Mai 1998 wurde mit der Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 17.06.1998 bis 20.07.1998 öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am 08.06.1998 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Stadt Pocking hat mit Beschluß des Stadtrates vom 14.10.1998 die 1. Änderung des Landschafts- und Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 1 festgestellt und den Bebauungsplan gem. § 10 BauGB und Art. 91 BayVO als Satzung beschlossen.

Dem Landratsamt Passau wurde die 1. Änderung des Landschafts- und Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 1 mit Schreiben vom 18. JAN. 1999 zur Genehmigung gemäß § 6 BauGB vorgelegt.

Pocking, den 23. MRZ. 1999

 Stadt Pocking
 Jakob
 1. Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung, das ist am 23. MRZ. 1999 gem. § 10 BauGB rechtsverbindlich.

In der Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan im Rathaus der Stadt Pocking während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann.

Auf die Vorschrift des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Ersatzansprüche für Eingriffe in eine bisherige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in §§ 214, 215 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, sowie von Mängeln der Abwägung sind unbeachtlich, wenn die Verletzung von Mängeln nicht innerhalb von 7 Jahren seit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt geltendgemacht worden sind (§ 214 Abs. 1 BauGB).

Pocking, den 23. MRZ. 1999

 Stadt Pocking
 Jakob
 1. Bürgermeister